

Das Mischeli-Center wartet auf einen zweiten Frühling

Reinach. Viele Läden sind leer, die Kunden bleiben aus

BaZ 31.12.2008

ALEXANDRA BURNELL

Das einst beliebte Einkaufszentrum Mischeli hat seine besten Tage hinter sich. Veränderungen in und um das Center sollen das ganze Quartier neu beleben.

Vom hektischen Weihnachtsrummel war im Mischeli-Center dieses Jahr nicht sehr viel zu spüren. Das einst beliebte Einkaufszentrum wird aber auch sonst nicht vom Publikum überrannt. Ein Augenschein zeigt: Kunden sind nur vereinzelt unterwegs. Zwei ältere Frauen sitzen in Jacken vor einer Bäckerei und trinken ein dampfendes Getränk. Ein junger Skater rollt über die Steinplatten. Es ist kalt und der Wind zieht unfreundlich durch das Einkaufszentrum.

«Früher war es hier viel belebter», sagt Ahmed Selvi, der hinter der Kiosktheke steht. Selvi kennt das Mischeli-Center seit 23 Jahren. Damals führte er den Schlüssel- und Schuhservice.

Als das Mischeli in den 1980er-Jahren errichtet wurde, waren mehrere Läden unter demselben Dach noch eine Besonderheit. Urs Hintermann, Gemeindepräsident von Reinach, erinnert sich:

«Das Mischeli war eines der ersten Einkaufszentren überhaupt.»

Später wurden in der Region weitere Einkaufszentren errichtet, die dem Mischeli Kunden abspenstig machen sollten. Auch die Aufwertung des Mischeli-Centers vor rund sieben Jahren reichte anscheinend nicht aus, um mit den sprössenden Einkaufsparadiesen in der Region mithalten zu können. Selvi erzählt: «Das Einkommen am Kiosk reicht heute kaum noch für die teure Ladenmiete.»

Mehrere Ladenlokale sind dunkel und leer. «Hier ist Ihr neues Ladenlokal zu vermieten», steht auf einer Tafel. Und dort, wo einst der Eingang zum Restaurant war, hängt ein Schild an der Türklinke: «Zurzeit geschlossen». Es sei kalt im Einkaufszentrum, und es fehle ein Restaurant, in dem man sich aufwärmen kann, sagt Selvi.

MAGNETE FEHLEN. Auch im Reinacher Gemeinderat war in den letzten Jahren immer wieder von einer Revitalisierung des Mischeli-Centers die Rede. «Wir haben ein Interesse da-

ran, dass das Einkaufszentrum erhalten bleibt», erklärt Hintermann. Im Moment gebe es aber zu wenige gute Läden wie die Migros, die Publikum anlocken könnten. «Kundenmagnete fehlen. Wir sind deshalb interessiert daran, dass weitere attraktive Läden ins Mischeli einziehen.»

Dabei geht es nicht nur um die Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch um die nähere Umgebung: Neue Impulse sind für das gesamte Quartier erwünscht.

VIELE VERÄNDERUNGEN. Der Eigentümer des Centers, der Immobilienfonds Credit Suisse 1a Immo PK, plant, dort Veränderungen vorzunehmen. Das bestätigt die Mediensprecherin des Real Estate Asset Managements der CS, Ivana Bianchet. Weitere Auskünfte dazu könne sie derzeit aber noch nicht geben, erklärt Bianchet.

Ausserdem plant die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Reinach zusammen mit der Genossenschaft Aumatt, das benachbarte Mischeli-Areal neu zu gestalten.



Verblasster Glanz. Das Mischeli-Center im Reinacher Norden wartet auf bessere Zeiten. Foto Margrit Müller

«Durch die Erstellung eines neuen Kirchgemeindehauses und altersgerechter Wohnungen soll ein neues Zentrum für Reinachs Norden geschaffen werden», ist auf der Homepage der Kirchgemeinde zu lesen.

«Es wird sicher ein neues Café geben im Mischeli-Quartier. Das ist für dessen Aufleben wichtig», betont Jürg Thommen von der Kirchenpflege. Ob dies im Einkaufszentrum oder auf dem Boden der reformierten Kirche untergebracht werde, sei indes noch nicht festgelegt worden.

Auch der Reinacher Gemeinderat will auf den Zug der Neuerungen aufspringen und die zwischen den beiden Arealen liegende Niederbergstrasse revitalisieren. Die Strasse werde in Zukunft eine grössere Bedeutung haben und solle

deshalb ihren «Hinterhofcharakter» loswerden. «Man soll nicht über Container steigen müssen, um ins Mischeli zu gelangen», betont Hintermann. Die Vorlage für das Revitalisierungsprojekt müsse aber erst noch erarbeitet werden, schränkt er ein.

MINDESTENS FÜNF JAHRE. Reinachs Norden wird also noch eine Weile auf sein neues Zentrum warten müssen. Laut Thommen wird es sicher noch fünf Jahre dauern, bis die Neugestaltung des Mischeli-Areals fertig ist.

Die Veränderungen im Einkaufszentrum würden aber schneller realisiert, vermutet er. «Schliesslich sind die Eigentümer daran interessiert, dass das Mischeli-Center zum Erfolg zurückfindet.»